

# Palmöl und Langsamverkehr

Vorschau auf die Sitzung vom Montag, 2. Oktober 2017

Auf die Wega hin verschiebt der Grosse Rat des Kantons Thurgau seinen Tagungsort von Frauenfeld nach Weinfelden. Auf der Traktandenliste stehen nur zwei behandelbare Geschäfte. Gestartet wird mit der Motion von Toni Kappeler über die «Standesinitiative zum Ausschluss des Palmöls aus dem Freihandelsabkommen mit Malaysia». Die Produkte der Ölpalme (Palmöl und Palmkernöl) sollen aus einem allfälligen Freihandelsabkommen mit Malaysia ausgeschlossen werden. Das Palmöl ist aus ökologischer Sicht äusserst bedenklich. Für den Anbau der Ölpalmen wird im grossen Umfang tropischer Regenwald vernichtet und die indi-

gene Urbevölkerung vertrieben. Gleichzeitig wird die einheimische Raps- und Sonnenblumenölproduktion durch den Import von billigem Palmöl geschwächt.

Diese Motion wurde im Grosse Rat bereits ausführlich diskutiert und für erheblich erklärt. An der Sitzung geht es um die Beschlussfassung und Umsetzung



Christa Kaufmann, CVP-Kantonsrätin aus Bichelsee. Bild: PD

dieser Standesinitiative. Für Spannung dürfte wohl auch die Beratung über das Langsamverkehrskonzept im Thurgau sorgen. Die Ausarbeitung dieses Konzepts wurde ebenfalls durch Toni Kappeler angestossen. Heute liegt ein umfassendes Werk vor. Es konkretisiert das Zukunftsbild des Kantons für den Langsamverkehr. Ziel ist ein dichtes, sicheres, hindernisfreies und durchgehendes Fuss- und Radwegnetz.

Das Radfahren und Zufussgehen soll in unserem Kanton weiter gefördert und noch attraktiver gemacht werden. Es bleibt zu hoffen, dass in diesem Zusammenhang auch der Radweg Bichelsee-Dussnang endlich realisiert wird.

Christa Kaufmann